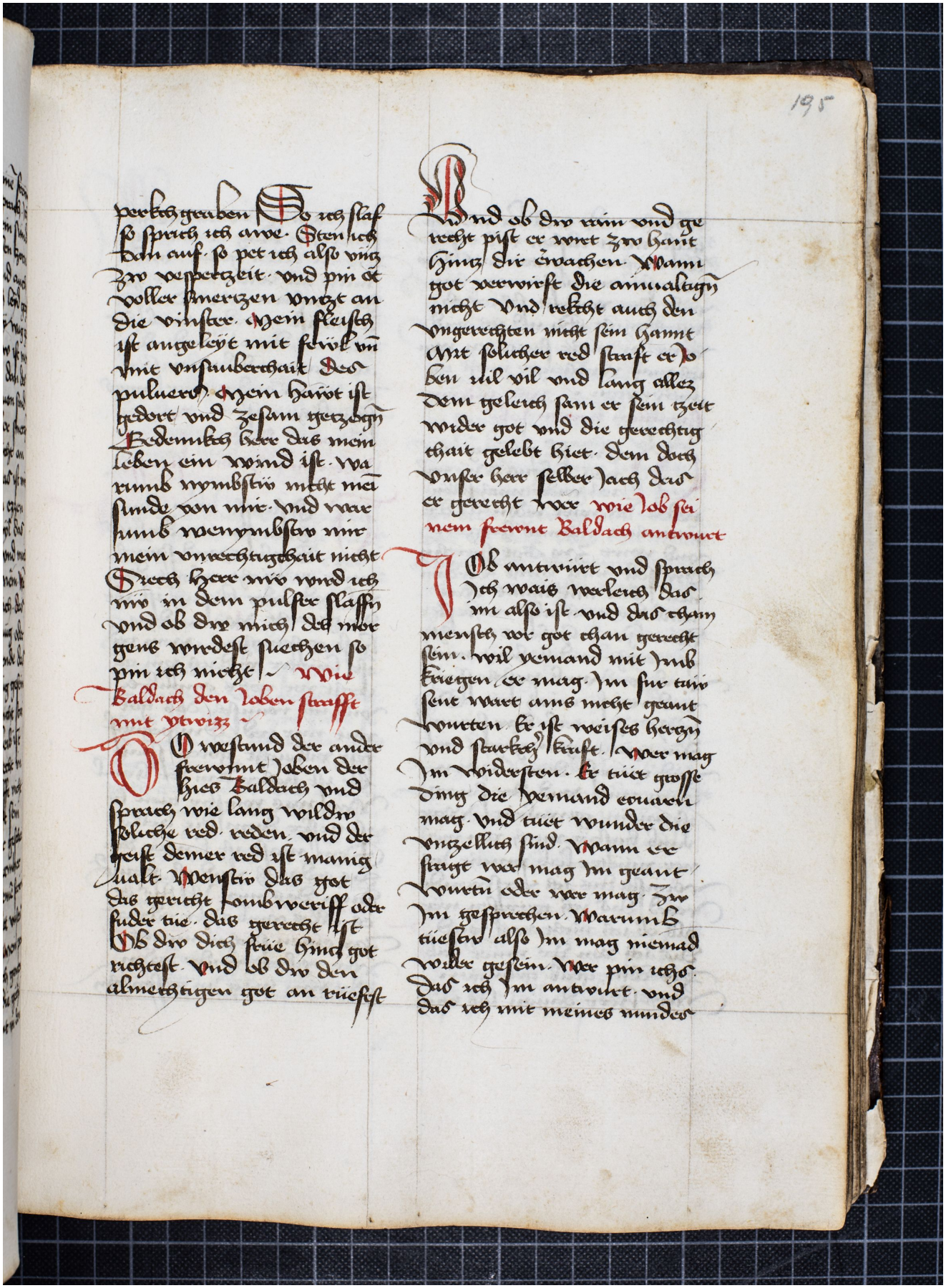
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift





perlich graben. Do ich slaf
so sprach ich awe. Oten ich
dem auf. so pet ich also vil
zw vesperzeit. vnd pin ich
voller smerzen vnzt an
die vinster. Mein fleisch
ist angelegt mit fewl vn
mit vnsuberchait des
puluers. Mein haut ist
gedort vnd zesam getzogen
Gedenkch herr das mein
leben ein wind ist. Wa
rumb wymbstw nicht mei
sunde von mir. vnd wae
rumb wenymbstw nir
mein vnrechtigchait nicht
Ach herr nw vnd ich
nw in dem pulver slafen
vnd ob dw mich des mor
gens wredest suechen so
pin ich nicht. Wie
Baldach den Iaben strafft
mit vrwizz.

Do westund der ander
freunt Iaben der
hies Baldach vnd
sprach wie lang wildw
solche red reden. vnd der
geist deiner red ist manig
valt. Wenstw das got
das gericht lombrweriff oder
fuder tie. das gerecht ist
Ob dw dich frue hinz got
richtest. Vnd ob dw den
almechtigen got an tuest

Vnd ob dw rein vnd ge
recht pist er wet zw hant
hinz dir erwachen. Wann
got verwirft die annualtigen
nicht. Vnd reicht auch den
vngerechten nicht sein hamt
Art solicher red straft er Io
ben vil vil vnd lang allez
dem gelerch sam er sein zeit
wider got vnd die gerechtig
chait gelebt hiet. Dem doch
vnser herr selber Iach das
er gerecht wer. Wie Iob sei
nem freunt Baldach antwurt

Iob antwirt vnd sprach
Ich wais warlich das
im also ist. vnd das cham
mensch wol got chan gerecht
sein. Wil yemand mit im
kriegen. er mag im fur tuw
sent wart ains nicht geant
worten. Er ist weises hergen
vnd starcken kraft. Wer mag
im widersten. Er tuet grosse
ding die yemand erwarn
mag. vnd tuet wunder die
vnzellich sind. Wann er
fuert wer mag im geant
worten oder wer mag zw
im gesprechen. Warumb
tuestw also im mag niemad
wider gesein. Wer pin ich.
das ich im antwirt. vnd
das ich mit meines munder